



## AUSSCHREIBUNG

# GEMEINSAM HANDELN – BÜNDNISSE GEGEN ANTISEMITISMUS UND FÜR DIE SICHTBARKEIT JÜDISCHEN LEBENS IN DEUTSCHLAND STÄRKEN

### ANTRAGSFRIST 24. MAI 2020

Die zunehmende Bedrohung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Deutschland durch rechtspopulistische, rechtsextreme und nationalistische Kräfte äußert sich online und offline auch in einem zunehmend offenen und gewalttätigen Antisemitismus. Der rechtsterroristische Anschlag auf die Synagoge in Halle an Jom Kippur 2019 wurde von Juden und Jüdinnen als Zäsur erlebt.

Antisemitismus hat tiefgreifende Auswirkungen auf die gesamte Gesellschaft, denn er untergräbt demokratische Werte und Menschenrechte. Seine Bekämpfung macht ein gemeinsames Engagement für eine offene, plurale und solidarische Gesellschaft, in der jüdisches Leben selbstverständlich, erlebbar und sichtbar ist, notwendiger denn je. Bündnisse zwischen der jüdischen Community, anderen von Diskriminierung und Ausgrenzung betroffenen Gruppen und der Mehrheit können dazu einen wirksamen Beitrag leisten.

### UNSERE ZIELE

Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ) ermutigt mit dieser Ausschreibung die Zivilgesellschaft in Deutschland, Antisemitismus durch Bündnisse für eine vielfältige und solidarische Gesellschaft und für die Stärkung jüdischen Lebens mit konkreten Aktivitäten entgegenzutreten. Wir unterstützen dafür unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen, die stabile Bündnisse gegen Antisemitismus auf lokaler oder regionaler Ebene aufbauen oder weiterführen wollen.

## WIR FÖRDERN BÜNDNISPROJEKTE,

- die Antisemitismus entschieden entgegenzutreten.
- die den Abbau von Vorurteilen, die Stärkung von Akzeptanz, Wertschätzung und Solidarität sowie den sozialen Zusammenhalt fördern.
- die gemeinsam vor Ort kreative Ideen für konkrete Aktivitäten entwickeln, z. B. um jüdisches Leben sichtbarer zu machen.
- die neben jüdischen Communities andere Gruppen und weitere Minderheiten wie muslimische, Sinti- und Roma-, People of Color und/oder LGBTIQ\*-Communities einbinden.

Ein Bündnis ist eine Form der Zusammenarbeit für einen bestimmten Zweck und unterscheidet sich von einem Dialog durch konkrete Maßnahmen, die auf ein gemeinsames Ziel ausgerichtet sind. Bündnisprojekten legen wir nahe, den Praxisleitfaden „Bündnisse für Toleranz und Nichtdiskriminierung schaffen“ für ihre Projekt-konzeption zu Grunde zu legen, der im Rahmen des OSZE-Projektes „Turning Words into Action to Address Anti-Semitism“ entstand.

[www.osce.org/de/odihr/421232?download=true](http://www.osce.org/de/odihr/421232?download=true)

Wir möchten vor Antragsfrist eine Fortbildung zu „Coalition Building“ in Form eines Webinars anbieten. Bitte teilen Sie uns Ihr Interesse unter [coalition@stiftung-evz.de](mailto:coalition@stiftung-evz.de) mit.

## WAS WIRD NICHT GEFÖRDERT?

- Konferenzen und einmalige Events
- Dialogprojekte ohne weitere Aktivitäten
- Forschungs- oder Publikationsprojekte
- transnationale Projekte
- kommerzielle Projekte

## WER KANN SICH BEWERBEN?

Organisationen der Zivilgesellschaft oder Institutionen aus Deutschland

## WIR STELLEN RESSOURCEN ZUR VERFÜGUNG

Wir fördern Personal- und Sachkosten. Eine Arbeitsteilung in Bündnissen muss im Kosten- und Finanzierungsplan erkennbar sein. Die Einbringung von Eigen- und Drittmitteln wird begrüßt. Insgesamt stehen für diese Ausschreibung bis zu 500.000 Euro zur Verfügung.

## FÖRDERZEITRAUM

Die Projektlaufzeit kann bis zu zwei Jahre betragen. Projekte können ab 01.10.2020 beginnen, Projekte mit einer Fördersumme ab 100.000 Euro ab 01.01.2021.

## VERNETZUNG UND QUALIFIZIERUNG

Es ist vorgesehen, die geförderten Projekte zu begleiten, zu vernetzen und weiterzubilden. Dafür sind Projekttreffen sowie online-basierte Austauschtermine geplant. Die Antragstellenden erklären sich bereit, an den Begleitaktivitäten aktiv mitzuwirken.

## ANTRAGSTELLUNG

Bitte reichen Sie Ihren Antrag per E-Mail an [coalition@stiftung-evz.de](mailto:coalition@stiftung-evz.de) bis zum 24. Mai 2020 ein. Bitte verwenden Sie dafür ausschließlich das ► **Formular der Stiftung EVZ.**

## ENTSCHEIDUNGSVERFAHREN

Die Entscheidung über eine Förderung wird von der Stiftung EVZ durch eine vergleichende Begutachtung getroffen. Die Antragstellenden werden im August 2020 über die Entscheidung informiert.

## UNSERE FÖRDERKRITERIEN

Wir bewerten die Projekte nach Zielsetzung, Konzept, Bündnisbeteiligte, Zeitplan, Aktivitäten, Experimentierfreude, Sichtbarkeit, Öffentlichkeitsarbeit, Nachhaltigkeit und Finanzplanung.

## WIR FREUEN UNS AUF IHRE ANTRÄGE!

## KONTAKT

Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“  
Christa Meyer  
Friedrichstraße 200 | 10117 Berlin  
[coalition@stiftung-evz.de](mailto:coalition@stiftung-evz.de)

[www.stiftung-evz.de](http://www.stiftung-evz.de) | [f evzfoundation](https://www.facebook.com/evzfoundation) | [@evzfoundation](https://twitter.com/evzfoundation)

